



Engagement Global gGmbH

Bonn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Engagement Global ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wichtigster finanzieller Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse der Gesellschaft.

2.1 Abgleich mit Vorjahresprognose ¹

Im Wirtschaftsplan von Engagement Global waren für das Geschäftsjahr 2022 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 454,6 Mio. Euro vorgesehen. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage - insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sowie des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine - ist Engagement Global von verminderten Umsatzerlösen von rund 431,9 Mio. Euro für das Jahr 2022 ausgegangen. Die im Berichtszeitraum erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 466,5 Mio. Euro lagen mit 34,6 Mio. Euro über dem prognostizierten Wert. Dies ist vor allem darin begründet, dass Engagement Global im Jahr 2022 mehr Mittel zugewendet wurden als im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2022 vorgesehen waren.

Den Reduzierungen, insbesondere in den Programmen „weltwärts“ (- 7,6 Mio. Euro) und „bengo private Träger“ (- 5,6 Mio. Euro), standen Erhöhungen im Programm „bengo private Träger LDC“ (+ 29,5 Mio. Euro) und in der Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ (+ 9,5 Mio. Euro) gegenüber.

Der Auftragsbestand lag mit 795,3 Mio. Euro über dem Endbestand des Vorjahres (+ 23,6 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert insbesondere aus dem Einmaleffekt der vorläufigen Haushaltsführung der dazu führte, dass 19,7 Mio. Euro der institutionellen Förderung nicht Ende 2021, sondern erst Mitte 2022 bewilligt werden konnten. Im Regelfall erhält Engagement Global zum Jahresende den Zuwendungsbescheid zur institutionellen Förderung für das Folgejahr und die Zuwendung wird somit zum Auftragsbestand zum Jahresende.

Im Übrigen hat Engagement Global in 2022 vom BMZ Programmbewilligungen für die Programme „ENSA“, „FEB“, „Globale Entwicklung“ und „EBD“ mit einer Laufzeit von 2023-2025 erhalten.

Bei Engagement Global setzt sich der Auftragsbestand zum Stichtag aus der Höhe der eingegangenen Bewilligungsbescheide von Bundes- und Landesressorts sowie der Aufträge der Sonstigen Geldgeber zusammen.



2.2 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Engagement Global Betriebserträge in Höhe von 468,2 Mio. Euro (Vorjahr 415,3 Mio. Euro). Die Betriebserträge setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen. Die Umsatzerlöse mit dem Bund lagen mit 464,0 Mio. Euro (Vorjahr 410,9 Mio. Euro) um 53,1 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Deutliche Steigerungen der ausgewiesenen Umsätze gab es in den Programmen des Fachbereichs „Förderung Auslandsprojekte - bengo“ und dem Fachbereich „Austausch und Entsendeprogramme“. Die Umsatzerlöse mit den Ländern betragen 1,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro), mit sonstigen Geldgebern wurden 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Materialaufwand in Höhe von 404,6 Mio. Euro (Vorjahr 353,8 Mio. Euro) spiegelt die für die Durchführung der Projekte notwendigen Aufwendungen (Schwerpunkt sind die Weiterleitungen von Zuwendungsmitteln an Trägerorganisationen) wider. Die Sachaufwendungen (sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen) betragen 17,6 Mio. Euro (Vorjahr 18,1 Mio. Euro). Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Neueinstellungen, einer Tariferhöhung in Höhe von 1,8 % zum 1. April 2022 sowie höheren Aufwendungen für die Personalarückstellungen und belief sich insgesamt auf 46,0 Mio. Euro (Vorjahr 43,5 Mio. Euro).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022		2021		Veränderung 2022 zu 2021
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	466.540	99,6	413.323	99,5	53.217
Sonstige betriebliche Erträge	1.707	0,4	2.018	0,5	-311
	468.247	100,0	415.341	100,0	52.906
Materialaufwand	404.588	86,4	353.804	85,2	50.784
Personalaufwand	46.046	9,8	43.474	10,4	2.572
Abschreibungen	1.254	0,3	1.170	0,3	84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.356	3,5	16.891	4,1	-535
	468.244	100,0	415.339	100,0	52.905
Betriebsergebnis	3	0,0	2	0,0	1
Finanzergebnis	-3	0,0	-2	0,0	-1
Ergebnis nach Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0

Die Bewilligung und Zahlung der Zuwendung des Bundes sowie der Nachweis der Einnahmen und Ausgaben und die Prüfung der Verwendung regeln sich nach den bestehenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen (§§ 23, 44 BHO). Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich, wie prognostiziert, ein ausgeglichenes Ergebnis.

Auftragseingang und Auftragsbestand stellen sich wie folgt dar:

Engagement Global erhielt im Laufe des Geschäftsjahres 2022 für Projekte mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren Mittelbewilligungen und Aufträge in Höhe von 490,2 Mio. Euro (Vorjahr 538,8 Mio. Euro). Davon entfielen auf den Bund (BMZ) 488,2 Mio. Euro (Institutionelle Förderung mit 55,0 Mio. Euro und Projektförderung mit 433,2 Mio. Euro). Aufgrund der vorläufigen Haushaltführung wurden 19,7 Mio. Euro für die institutionelle Förderung erst Mitte 2022 für das laufende Haushaltsjahr bewilligt, so dass für das Jahr 2022 effektiv 35,7 Mio. Euro für die institutionelle Förderung zur Verfügung standen. In der Projektförderung der Länder konnten 2,0 Mio. Euro verzeichnet werden und bei der Projektförderung der sonstigen Geldgeber gab es aufgrund von inhaltlichen Programmanpassungen eine Reduzierung in Höhe von 0,1 Mio. Euro.

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2022 liegt bei 795,3 Mio. Euro (Vorjahr 771,7 Mio. Euro). Davon entfallen auf den Bund (BMZ) 793,8 Mio. Euro (Vorjahr 769,0 Mio. Euro), auf den Bund (AA) 0,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro), auf die Länder 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,1 Mio. Euro) und auf sonstige Geldgeber 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 1,8 Mio. Euro).

Auftragsbestand zum 31.12.2022



ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftragsbestand in T€ 31.12.2021	Auftragseingang in T€	Mittelabfluss in T€	Auftragsbestand in T€ 31.12.2022
Institutionelle Förderung	16.083	55.024	35.232	35.875
Projektförderung BMZ	752.872	433.240	428.208	757.904
bengo VBAN Stiftungen und Philanthropie	1.980	- 512	887	581
Mitmachzentrale (MMZ)	1.980	- 512	887	581
ASA	6.844	3.230	2.944	7.130
DAJW	7.912	633	2.512	6.033
Koordinierungsstelle Weltwärts (ww)	47.599	35.510	31.880	51.229
Senior Experten Service (SES)	6.000	4.798	6.798	4.000
Transportkostenzuschuss (TKZ)	800	1.991	815	1.976
Ziviler Friedensdienst	93.390	55.067	55.187	93.270
Ziviler Friedensdienst-Sonderinitiative Flucht	44.600	19.065	19.765	43.900
Zwischensumme: Austausch- und Entsendeprogramme	207.145	120.294	119.901	207.538
AGP	1.753	346	868	1.231
Bildung trifft Entwicklung	5.700	2.564	3.906	4.358
ENSA	1.950	7.151	2.126	6.975
FEB	22.335	36.305	22.548	36.092
Globale Entwicklung	5.200	13.859	6.022	13.037
EBD	1.350	5.765	1.315	5.800
PFQ	400	- 15	185	200
Zwischensumme: Bildungsprogramme, Förderung Inlandsprojekte	38.688	65.975	36.970	67.693
SKEW	61.350	19.062	30.916	49.496
SKEW FKPP	1.989	-	1.134	855
Zwischensumme: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt	63.339	19.062	32.050	50.351
bengo - Vorhaben privater deutscher Träger	251.828	104.094	138.635	217.287
bengo - PT-LDC	112.000	91.370	66.358	137.012
bengo - SI EWOH	33.248	9.498	13.806	28.940
bengo - SI Flucht	27.166	14.130	10.397	30.899
bengo - SI Ausbildung und Beschäftigung	4.692	- 496	2.069	2.127
bengo - Medien	7.939	3.004	3.241	7.702
bengo - IKU	4.847	6.821	3.894	7.774
Zwischensumme: Förderung Auslandsprojekte - bengo	441.720	228.421	238.400	431.741



ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftragsbestand in T€ 31.12.2021	Auftragseingang in T€	Mittelabfluss in T€	Auftragsbestand in T€ 31.12.2022
Projektförderung Auswärtige Amt	893	- 14	557	322
AA Urban Diplomacy	893	- 14	557	322
Projektförderung Land	78	2.040	1.892	226
Nordrhein-Westfalen	78	1.771	1.773	76
Berlin	-	269	119	150
Projektförderung Sonstige Auftraggeber	1.818	- 85	760	973
Stiftung Mercator - Deutsch-Türkischer Projektpool	810	- 40	100	670
GIZ Betreiberplattform	452	- 9	251	192
GIZ Mahgreb	556	- 36	409	111
Gesamt	771.744	490.205	466.649	795.300

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzpositionen werden in der nachstehenden Strukturbilanz abweichend vom handelsrechtlichen Gliederungsschema nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, d.h. nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige sowie in kurzfristige Posten gegliedert. Als kurzfristig werden Bilanzpositionen (oder entsprechende Teilbeträge) ausgewiesen, die innerhalb einer Restlaufzeit von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden. Die ausgewiesenen mittel- oder langfristigen Bilanzpositionen (oder entsprechende Teilbeträge) haben Restlaufzeiten von über einem Jahr bzw. über fünf Jahren.

Strukturbilanz

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2022 zu 2021 T€
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Mittel und langfristiges Vermögen	8.433	27,8	8.330	21,5	103
Kurzfristiges Vermögen	21.948	72,2	30.424	78,5	-8.476
	30.381	100,0	38.754	100,0	-8.373
Passiva					
Eigenkapital	25	0,1	25	0,1	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.611	11,8	3.667	9,5	-56
	3.636	11,9	3.692	9,4	-56
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	4.822	15,9	4.663	12,0	159
Kurzfristiges Fremdkapital	21.923	72,2	30.399	78,4	-8.476
	26.745	88,1	35.062	90,6	-8.317
	30.381	100,0	38.754	100,0	-8.373

Das mittel- und langfristige Vermögen (Anlagevermögen, anteilige Rechnungsabgrenzungsposten sowie anteilige Ausgleichsforderung mit Restlaufzeit über 1 Jahr) auf der Aktivseite ist nahezu unverändert und beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 8,4 Mio. Euro. Das kurzfristige Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ausgleichsforderung an das BMZ sowie Bankbestände) hat ein Volumen von 21,9 Mio. Euro und hat sich im Wesentlichen stichtagsbedingt bei den flüssigen Mitteln um 8,3 Mio. Euro reduziert. Das Fremdkapital umfasst 88,1 % des gesamten Kapitals und ist im Wesentlichen kurzfristig. Die Bilanzsumme verminderte sich um 8,4 Mio. Euro (- 21,6 %).



Auf der Passivseite ist die Minderung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die niedrigeren kurzfristigen Fremdmittel zurückzuführen. Die Minderung resultiert stichtagsbedingt aus den niedrigeren Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln mit - 6,0 Mio. Euro sowie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit - 2,6 Mio. Euro. Die durchgeführten Investitionen sind vollständig durch erhaltene Investitionszuschüsse finanziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Investitionen, im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, in Höhe von 0,8 Mio. Euro und in geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände mit 0,4 Mio. Euro getätigt. Die Investitionen wurden durch Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro überkompensiert.

Die Eigenkapitalquote ist leicht gestiegen und beträgt zum Abschlussstichtag 0,08 % (31. Dezember 2021: 0,06 %).

2.4 Finanzlage

Engagement Global erhält zur Finanzierung ihrer Aufgaben Mittel des Bundes und der Länder. Die Bundes- und Landesmittel werden über die Teilnahme am Abruf- bzw. Anforderungsverfahren zur Verfügung gestellt. Das Mittelabrufverfahren, in dem der Mittelbedarf der Gesellschaft direkt tagesgenau bei der Bundeskasse gezogen wird, wird weiterhin für die institutionelle Förderung angewendet. Für alle Projektförderungen des Bundes (BMZ und AA) sowie bei den Landeszuwendungen kommt das Anforderungsverfahren zur Anwendung, in dem die Gesellschaft die Mittel für einen definierten Zeitraum schriftlich beim Bund bzw. beim Land anfordert. Die genannten Verfahren haben dazu beigetragen, dass es zu keinen Liquiditätsengpässen gekommen ist.

Mit Bescheid vom 23. November 2022 wurde vom Finanzamt Bonn-Innenstadt gemäß § 53 Abgabenordnung (AO) die Gemeinnützigkeit der Organisation festgestellt.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft als positiv zu bewerten. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Umsatzerlöse (+ 12,9 %) erhöht und der Auftragsbestand (+ 3,1 %) gesteigert werden. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgte - wie im Vorjahr - durch die Teilnahme am Abruf- bzw. Anforderungsverfahren des Bundes.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1 Personal- und Stellenentwicklung

Die Anzahl der institutionellen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahr mit 211,40 Stellen unverändert. Von den institutionellen Stellen waren zum 31. Dezember 2022 203,79 Stellen besetzt (Vorjahr 204,04). Neben den institutionellen Stellen setzt Engagement Global zur Erfüllung ihrer Aufgaben sowohl projektfinanzierte Personalressourcen als auch Aushilfskräfte ein; zum 31. Dezember 2022 handelt es sich hierbei insgesamt um weitere 483,78 Vollzeitäquivalente (Vorjahr 479,40). Von den 431,14 zur Verfügung stehenden Projektstellen waren zum 31. Dezember 2022 insgesamt 406,30 besetzt. Der Projektstellenbestand hat sich um 3,02 Stellen (Vorjahr 434,16) verringert.

Die genannten Vakanzen sind stichtagsbezogen und resultieren aus Stundenreduzierungen, anstehenden Nachbesetzungen, insbesondere durch interne Wechsel qualifizierter Mitarbeitenden, sowie infolge von Mutterschutz und Elternzeiten.

Bei Engagement Global waren zum 31. Dezember 2022 insgesamt 763 Mitarbeitende (aktive Mitarbeitende ohne studentische Hilfskräfte, Elternzeit, Sonderurlaub, EU-Rente, Praktikanten/innen, ATZ-Freistellungsphase, Zeitarbeit; Vorjahr: 748) beschäftigt, davon 301 im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses (Vorjahr 344).

4. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Der Anteil der Führungspositionen an der Gesamtanzahl der Beschäftigten beträgt 11,3 % (Vorjahr: 10,7 %). Über alle Führungspositionen hinweg hat Engagement Global einen Frauenanteil von 63 % (Vorjahr 66 %). Aufgeteilt nach Führungsebenen ergeben sich folgende Anteile von Frauen in Führungspositionen: Geschäftsführung 50 % (analog Vorjahr), Bereichsleitung 33,3 % (analog Vorjahr), Abteilungsleitung 63,2 % (Vorjahr 67,6 %) und Gruppenleitung 67,5 % (Vorjahr 71,4 %).

Da der Frauenanteil auf den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zusammen bei mindestens 50 % liegt, wurden keine Zielgrößen gem. § 36 GmbHG festgelegt.

Eine Neuformulierung der Zielgrößen bis 2027 ist ebenfalls nicht erforderlich, da die Ziele insgesamt bereits erreicht wurden.

5. Chancen- und Risikobericht

Auf der Basis der gültigen Risikostrategie wurden für 2022 jeweils per Halbjahresultimo Risikoinventuren durchgeführt. Es wurden überwiegend Risiken mit niedrig bewerteten potenziellen qualitativen Schadensausmaßen aufgenommen. Die Analyse der Risikomeldungen zum 31. Dezember 2022 ergab, dass hinsichtlich der Risikosituation im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen sind.

Da Engagement Global praktisch ausschließlich im Auftrag des BMZ tätig ist und das BMZ keinerlei Zweifel daran hat entstehen lassen, dass es von Engagement Global weiterhin in besonderem Maße eine Beratung und Unterstützung der entwicklungspolitisch engagierten Personen, Organisationen, Schulen und Kommunen erwartet, erwarten wir auch weiterhin keine strukturellen oder gravierenden Risiken für Engagement Global selbst.

Die Liquidität der Gesellschaft ist abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafterin, die jedes Jahr neu erteilt werden. Das Risiko, dass die Zuwendungen künftig nicht gewährt werden, wird als gering eingeschätzt. Dabei ist zu beachten, dass bei einer institutionellen Förderung die Institution als solche gefördert wird. Faktisch besteht durch eine institutionelle Förderung eine Dauerverpflichtung des Zuwendungsgebers.



Engagement Global wurden seit ihrer Gründung stetig neue Aufgaben übertragen. Die entwicklungspolitische Inlandsarbeit ist weiterhin sehr bedeutend und auch die Resonanz der Stakeholder ausgesprochen positiv. Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Situation ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar, ob sich die bisherige Tendenz fortsetzen wird. Für 2023 erwarten wir keine gravierenden Auswirkungen für Engagement Global; die Mittelsituation bei den von uns administrierten Programmen ist weitgehend konstant.

Das Risiko von Forderungsausfällen bei den Projektweiterleitungen besteht weiterhin. Die mögliche Schadenshöhe beträgt rd. 40.000 EUR und wird daher als mittleres Schadensausmaß bewertet. Alle möglichen Steuerungsmaßnahmen sind in diesem Zusammenhang implementiert.

Aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist mit Preisänderungen zu rechnen. Das daraus entstehende Risiko auf die Projektförderungen von Engagement Global wird mit gering bewertet, da die Finanzierung der Gesellschaft und der Projekte über Zuwendungen gesichert ist und Ausgaben nur im Rahmen der bewilligten Mittel getätigt werden. In der institutionellen Förderung müssen die erwarteten Preissteigerungen - insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten - aus der laufenden Zuwendung erbracht werden; die Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Engagement Global hat in den letzten Jahren einen massiven Personalaufwuchs erfahren, so dass im zweiten Quartal 2021 mit einer erneuten Personalbedarfsermittlung begonnen wurde. Die Personalbedarfsermittlung wurde plangemäß im dritten Quartal 2022 abgeschlossen. Die Ergebnisse sind im Abschlussbericht dargestellt; dieser wurde Engagement Global zum Projektende zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde ein Excel-basiertes Tool zur Fortschreibung der Personalbedarfe an Engagement Global übergeben.

Engagement Global ist der neuen Anforderung im Rahmen der Beteiligungsführung nachgekommen und hat erstmalig einen Bericht zur Nachhaltigen Unternehmensführung vorgelegt. Dargestellt werden die Umsetzung und erzielten Ergebnisse der Maßnahmen zur nachhaltigen Unternehmensführung. Basis hierfür sind die im Nachhaltigkeitsbericht aufgeführten Ziele und Maßnahmen. Des Weiteren wurde in 2022 eine gemeinsame Absichtserklärung zwischen dem BMZ und Engagement Global unterzeichnet, die den Grundstein dafür legt, dass Engagement Global bis zum Jahr 2030 klimaneutral werden soll.

6. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 plant Engagement Global mit einer institutionellen Förderung in Höhe von 35,9 Mio. Euro, die in dieser Höhe bereits bewilligt wurden. Bei der institutionellen Förderung wird danach eine leichte Erhöhung von 0,2 Mio. Euro erwartet (fortgeschriebener Vorjahresplanwert 35,7 Mio. Euro). Der Wirtschaftsplan von Engagement Global ist Bestandteil des Einzelplans 23 (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) des Bundeshaushalts. Im Wirtschaftsplan von Engagement Global sind nachrichtlich erwartete Projektförderungen des BMZ, Mitfinanzierungen von Projektmaßnahmen des BMZ und Projektförderungen aus den übrigen Einzelplänen (Bundeshaushalt), der Länder und Dritter in Gesamthöhe von 418,3 Mio. Euro ausgewiesen. Damit bleiben die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahresplanwert 418,8 Mio. Euro) nahezu unverändert. Aufgrund des bestehenden Auftragsbestandes für das Jahr 2023 geht Engagement Global von Umsatzerlösen von rd. 465 Mio. Euro aus; dies entspricht in etwa den Umsatzerlösen des Jahres 2021.

Zum 31. Dezember 2022 beläuft sich der Auftragsbestand - für Projekte mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren - auf 795,3 Mio. Euro (davon 473,4 Mio. Euro für 2023).

Die Personal- und Stellenentwicklung hängt unmittelbar mit den an Engagement Global zugewendeten Mitteln und den an Engagement Global übertragenen Aufgaben zusammen. Eine Steigerung wird nicht erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird vor dem Hintergrund der Finanzierung der Gesellschaft über Zuwendungen ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage werden nicht erwartet.

Bonn, den 1. Juni 2023

Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer

Ingrid Arenz, Geschäftsführerin

Erläuterung der Abkürzungen

AA	= Auswärtiges Amt
AGP	= Aktionsgruppenprogramm
AO	= Abgabenordnung
bengo	= Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit
BHO	= Bundeshaushaltsordnung
BMZ	= Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
DAJW	= Deutsch Afrikanisches Jugendwerk
EBD	= Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland

ENSA	= Entwicklungspolitischer Schulaustausch
FEB	= Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung
FKKP	= Förderprogramm für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte
GIZ	= Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
LDC	= Least Developed Countries
PFQ	= Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen
SI EWOH	= Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“
SI Flucht	= Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“
SES	= Senior Experten Service
SKEW	= Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
TKZ	= Transportkostenzuschuss

¹ Alle genannten Prognosewerte beziehen sich auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 vom 1. Juni 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	455.472,00	299.068,00
2. Geleistete Anzahlungen	1.960.243,39	1.591.429,73
	2.415.715,39	1.890.497,73
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.195.085,00	1.776.405,00
	1.195.085,00	1.776.405,00
	3.610.800,39	3.666.902,73
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325.233,82	280.368,98
(davon gegenüber Gesellschafterin Bund 0,00 €; Vj. 78,87 €)		
2. Ausgleichsforderung gegen Gesellschafterin Bund	4.705.041,00	4.558.710,00



	31.12.2022 €	31.12.2021 €
3. Geleistete Anzahlungen	181.140,99	203.348,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	111.032,04	18.170,63
	5.322.447,85	5.060.597,70
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.378.208,60	24.663.092,58
	16.378.208,60	24.663.092,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.069.844,78	5.363.423,44
	26.770.501,23	35.087.113,72
	30.381.301,62	38.754.016,45
Passiva		
	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	25.000,00	25.000,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.610.800,39	3.666.902,73
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.705.041,00	4.558.710,00
	4.705.041,00	4.558.710,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.584.323,89	1.222.265,00
(davon gegenüber Gesellschafterin Bund 960.585,10 €; Vj. 734.448,78 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.419.897,31	7.000.011,71
(davon gegenüber Gesellschafterin Bund 142.585,49 €; Vj. 245.544,59 €)		
3. Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln	10.924.891,89	16.883.792,49
(davon gegenüber Gesellschafterin Bund 10.918.965,06 €; Vj. 16.883.792,49 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	41.502,36	33.911,08
(davon aus Steuern 31.535,59 €; Vj. 33.666,58 €)		
	16.970.615,45	25.139.980,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.069.844,78	5.363.423,44
	30.381.301,62	38.754.016,45

Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	01.01. bis 31.12.2022		01.01. bis 31.12.2021	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	466.539.481,32		413.322.718,06	
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.707.140,43	468.246.621,75	2.018.101,12	415.340.819,18
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-404.587.576,57		-353.804.018,09
		63.659.045,18		61.536.801,09
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-36.647.172,64		-34.638.503,57	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.398.862,47	-46.046.035,11	-8.834.982,52	-43.473.486,09
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.254.079,86		-1.169.787,72	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.355.662,89	-17.609.742,75	-16.890.963,28	-18.060.751,00
		3.267,32		2.564,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	407,67	407,67	0,00	0,00
(davon für Abzinsung von Rückstellungen 371,00 €; Vj. 0,00 €)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.196,00	-3.196,00	-2.085,00	-2.085,00
(davon für Aufzinsung von Rückstellungen -3.196,00 €; Vj. -2.085,00 €)				
9. Ergebnis vor Steuern		478,99		479,00
10. Sonstige Steuern	-478,99	-478,99	-479,00	-479,00
11. Jahresüberschuss = Ergebnis nach Steuern		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firmensitz:	Bonn
Registergericht:	Amtsgericht Bonn
Handelsregister-Nummer:	HRB 19021 B

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für **große Kapitalgesellschaften** sowie des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.



Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften des § 266 HGB und des § 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In Erweiterung des **handelsrechtlichen Gliederungsschemas** werden eine Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin Bund (vertreten durch das BMZ) und Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln in der Bilanz ausgewiesen. Daneben werden "Geleistete Anzahlungen", in Abweichung vom handelsrechtlichen Gliederungsschema, aufgrund ihres überwiegenden Forderungscharakters der Position "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" zugeordnet.

Ergebnis vor Steuern

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Position "Ergebnis vor Steuern" erweitert. Mit der Gliederungserweiterung wird eine verbesserte Darstellung verfolgt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die Abschreibung, angesetzt worden.

Die Abschreibungen erfolgen linear und zeitanteilig. Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 1 bis 3 Jahren abgeschrieben. Die Sachanlagen werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Ausnahme von Anlagen im EDV-Bereich, werden bei einem Anschaffungswert von bis zu 250 € (netto) im Zugangsjahr als Betriebsausgabe behandelt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin Bund

Die Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin gleicht handelsrechtlich gebotene Rückstellungen (im Wesentlichen für Personalaufwendungen und ausstehende Rechnungen) aus. Die zukünftig entstehenden Kosten werden bei Anfall vom BMZ erstattet.

Die Werthaltigkeit der Ausgleichsforderung in Höhe von 4.705 T€, die mit 764 T€ (31.12.2021: 521 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr hat, sehen wir dem Grunde und der Höhe nach durch eine entsprechende Erklärung des BMZ vom 06. April 2023 als gegeben.

Flüssige Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die zu Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag führen, gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde im Hinblick auf die Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen aus Zuschüssen gebildet. Die Höhe entspricht dem Restbuchwert der betreffenden Aktiva zum Bilanzstichtag. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaub und Mehrstunden, sonstige Personalrückstellungen, Prüfungskosten und ausstehende Rechnungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Rückstellungen für Jubiläum und Sterbegeld werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method/ PUC-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des pauschalen durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) in Höhe von 1,44 % bewertet. Die Höhe der Rückstellungen wurde durch einen externen Gutachter ermittelt. Bei der Bewertung der Verpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung. Für die Ermittlung der Höhe der Rückstellung für die Altersteilzeit wurde ebenfalls ein externer Gutachter beauftragt und der Wert ermittelt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den erhaltenen Anzahlungen werden Mehreinnahmen aus der Projektförderung ausgewiesen. Soweit diesen Mehreinnahmen keine projektbezogenen Ausgaben in den Folgejahren gegenüberstehen, sind diese Mehreinnahmen an den Auftraggeber zurückzuzahlen.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Vorauszahlungen für noch zu erbringende Leistungen bilanziert.

Umsatzerlöse werden periodengerecht im Jahr der Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Projektbezogene Aufwendungen werden verursachungsgerecht im Jahr der Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen; in korrespondierender Höhe erfolgt auch der Ausweis projektbezogener Erträge. Darüber hinaus gehende Mittelzuweisungen werden als erhaltene Anzahlungen unter der Position Verbindlichkeiten abgegrenzt. Bei Endabrechnung der Projekte wird ein ggf. noch abzuführender Restbetrag in die Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln umgebucht.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zusammensetzung und die Entwicklung des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich (siehe Anlage zum Anhang).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

Zum Bilanzstichtag setzt sich die Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin Bund wie folgt zusammen:

Gegenposten zur Finanzierung der sonstigen Rückstellungen	4.705	4.559
davon langfristiger Anteil	764	521
	4.705	4.559

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen geleistete Abschläge an Partner, für die zum Bilanzstichtag im Wesentlichen noch keine Abrechnung vorliegt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeitende mit 103 T€ ausgewiesen. Sie sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	2022 in T€	2021 in T€
Kassen und Frankotyp	5	4
Banken	16.374	24.659
	16.379	24.663

Eigenkapital

	2022 in T€	2021 in T€
Gezeichnetes Kapital		
Vortrag zum 01.01.	25	25
	25	25

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten stellt den Gegenposten für das bewegliche Anlagevermögen dar. Das Anlagevermögen von Engagement Global ist in voller Höhe durch Zuwendungen finanziert und beträgt zum Jahresende 3.611 T€.

Die Entwicklung des Sonderpostens entspricht wertmäßig der Entwicklung des Buchwerts des Anlagevermögens.

Die Veränderung resultiert aus:

	in T€
01.01.2022	3.667
Zuführung (sonstige betriebliche Aufwendungen)	1.214
Auflösung (sonstige betriebliche Erträge)	1.270
	3.611

Die Zuführung betrifft die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen und wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Auflösung erfolgte in Höhe der Buchwerte der Anlagenabgänge und der Abschreibungen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge.

Rückstellungen

Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalwesen (4.130 T€) und ausstehende Eingangsrechnungen (411 T€).

Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr auf.

Die Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln in Höhe von 10.925 T€ betreffen im Wesentlichen an die Gesellschafterin zurückzuzahlende Zuwendungen für Projekte. Wie im Vorjahr haben die Rückzahlungsverpflichtungen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird im Wesentlichen eine Umsatzsteuerschuld gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 32 T€ mit einer Restlaufzeit - wie im Vorjahr - von bis zu einem Jahr ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2022 in T€	2021 in T€
BMZ	463.380	410.869
Länder	1.834	1.935
Sonstige Geldgeber	755	501
AA	571	18
	466.540	413.323

Sonstige betriebliche Erträge

Aufgliederung sonstige betriebliche Erträge	2022 in T€	2021 in T€
Erträge aus Auflösung des Sonderposten	1.270	1.180
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	286	229



Aufgliederung sonstige betriebliche Erträge	2022 in T€	2021 in T€
Erträge aus der Bildung der Ausgleichsforderung	146	606
Sonstiges	5	3
	1.707	2.018

Davon sind 286 T€ periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Materialaufwand

Aufgliederung Materialaufwand	2022 in T€	2021 in T€
Zuschüsse zu Projekten	385.794	339.164
In den Projekten angefallene Kosten	10.492	8.101
Fremdleistungen	5.772	5.772
Reisekosten Externe und Teilnehmende	1.954	282
Stipendien	576	485
	404.588	353.804

Davon sind 448 T€ periodenfremde Aufwendungen für erbrachte Leistungen des Vorjahres.

Personalaufwand

Aufgliederung Personalaufwand	2022 in T€	2021 in T€
Gehälter	36.647	34.639
Altersversorgung und Sonstiges	9.399	8.835
	46.046	43.474
Aufgliederung soziale Abgaben und Aufwendungen	2022 in T€	2021 in T€
Arbeitgeberanteil SV-Abgaben	7.194	6.749
Altersvorsorge (VBLU)	2.164	2.031
Unterstützung und Beihilfen	22	39
Übrige	19	16
	9.399	8.835

Die Angestellten sind durch den beim Versorgungsverband bundes- und landes-geförderter Unternehmen e.V. (VBLU), abgeschlossenen Gruppenversicherungsvertrag versichert (Direktversicherung). Der Arbeitgeberanteil der betrieblichen Altersversorgung beläuft sich unverändert auf 6,1 %.

Für sämtliche künftige Pensionsverpflichtungen gegenüber den, für ihre Tätigkeit bei Engagement Global beurlaubten Beamten haben alle Dienstherren gegenüber der Gesellschaft einen Gewährleistungserstreckungsbescheid (Freistellungserklärung) abgegeben. Bei der Bemessung einer nach § 249 Abs. 1 HGB anzusetzenden Pensionsrückstellung wurden die Freistellungserklärungen in derselben Höhe mindern berücksichtigt, so dass kein Ausweis einer Pensionsrückstellung erfolgt. Im Falle einer im Berichtsjahr bis 31.07. vom Land Nordrhein-Westfalen beurlaubten Beamtin zahlt die Gesellschaft einen Versorgungszuschlag in Höhe von 30 Prozent der laufenden Beamtenbezüge jährlich an das Land Nordrhein-Westfalen („Unterstützung und Beihilfen“).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufgliederung sonst. betriebl. Aufw.	2022 in T€	2021 in T€
Mieten Büroraum	6.252	6.526
Bürobetriebskosten	2.660	2.118
Kommunikationsaufwand	1.746	2.305
Geschäftsbedarf	1.694	1.953
Kosten bewegliches Anlagevermögen	1.272	1.060
Aufwendungen Zuführung SOPO	1.214	1.758
Reisekosten Mitarbeitende	583	143
Bewirtungs- und Tagungskosten	435	205
Übriges	385	649
Beratungen, Gutachten, Übersetzung	112	174
	16.356	16.891

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 3 T€ (31.12.2021: 2 T€) enthalten.

4. Nachtragsbericht

Hinsichtlich der Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine auf die künftige Lage der Gesellschaft liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

5. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Vorsitzende/Vorsitzender

Hans-Peter Baur

Leiter der Unterabteilung 51 im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Elke Heuzeroth

Referentin VIII B1 im Bundesministerium der Finanzen (BMF), Berlin

Paulina Moor

Mitarbeiterin in der Abteilung F13 bei Engagement Global, Berlin

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.



Gesellschafterin

Bundesrepublik Deutschland - vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn - mit einer Stammeinlage von 25 T€ (100,00 %).

Geschäftsführung

Herr Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer, Alfter.

Frau Ingrid Arenz, Geschäftsführerin, Remagen.

Gesamtbzüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung von Engagement Global ist durch den institutionellen Stellenplan begrenzt. Die Geschäftsführung erhält eine Fixvergütung analog zur Bundesbesoldungsordnung und keine Boni.

Die Berechnung der Gesamtbzüge (AG-Brutto) der Geschäftsführung für das Jahr 2022 erfolgt gemäß TVöD analog zur Besoldungsgruppe B6 für den Geschäftsführer und B3 für die Geschäftsführerin.

Die Gesamtbzüge in Höhe von 241 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 in €
Dr. Jens Kreuter (Geschäftsführer)	127.860
Ingrid Arenz (Geschäftsführerin)	113.444
	241.304

Entwicklung bewilligter Mittel / Auftragsbestand

Die bewilligten Mittel und der Auftragsbestand belaufen sich zum 31.12.2022 auf 795.300 T€ und setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 in T€	2021 in T€
BMZ	793.779	768.955
AA	322	893
Länder	226	78
Sonstige Geldgeber	973	1.818
	795.300	771.744

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büroobjekte an sieben Standorten in Deutschland in Höhe von insgesamt 81.828 T€. Davon betreffen 8.152 T€ das Jahr 2023 und 73.676 T€ die Jahre 2024 bis 2033.

	2023 in T€	2024ff in T€
Bonn	7.724	72.730
weitere Standorte	279	946
Berlin	149	0
	8.152	73.676

Des Weiteren bestehen Mietverträge für Kopierer. Aus den gemieteten Anlagegütern ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von 78 T€. Davon betreffen 53 T€ das Jahr 2023 und 25 T€ die Jahre 2024 bis 2025.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeitende

	2022	2021
Mitarbeitende in Vollzeit	459	452
Mitarbeitende in Teilzeit	400	354
Gesamt	859	806

Honorar der Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers bezieht sich ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen und beträgt 44 T€ (Vj. 49 T€).

Ergebnisverwendung

Aufgrund des ausgeglichenen Ergebnisses ist die Formulierung eines Gewinnverwendungsvorschlags nicht erforderlich.

Bonn, den 1. Juni 2023

Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer

Ingrid Arenz, Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung) Stand 31.12.2022

Gegenstand	01.01.2022	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		Abgänge	31.12.2022
		Zugänge	Umbuchungen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.280.879,73	378.327,52	2.414,71	222.162,39	2.439.459,57
Geleistete Anzahlungen	1.591.429,73	403.120,04	-34.306,38	0,00	1.960.243,39
Immaterielle Vermögensgegenstände:	3.872.309,46	781.447,56	-31.891,67	222.162,39	4.399.702,96
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.578.855,35	432.635,52	31.891,67	386.938,05	5.656.444,49
Sachanlagen:	5.578.855,35	432.635,52	31.891,67	386.938,05	5.656.444,49
	9.451.164,81	1.214.083,08	0,00	609.100,44	10.056.147,45
Kumulierte Abschreibungen					
Gegenstand	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.981.811,73	223.780,99	221.605,15	1.983.987,57

Gegenstand	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2022	
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge		
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Immaterielle Vermögensgegenstände:	1.981.811,73	223.780,99	221.605,15	1.983.987,57	
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.802.450,35	1.030.298,87	371.389,73	4.461.359,49	
Sachanlagen:	3.802.450,35	1.030.298,87	371.389,73	4.461.359,49	
	5.784.262,08	1.254.079,86	592.994,88	6.445.347,06	
			Buchwert		
Gegenstand				31.12.2022	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			455.472,00		299.068,00
Geleistete Anzahlungen			1.960.243,39		1.591.429,73
Immaterielle Vermögensgegenstände:			2.415.715,39		1.890.497,73
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.195.085,00		1.776.405,00
Sachanlagen:			1.195.085,00		1.776.405,00
			3.610.800,39		3.666.902,73

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An Engagement Global gGmbH, Bonn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss von Engagement Global gGmbH, Bonn, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht von Global gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 1. Juni 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Wolfgang Fischer, Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Jankowski, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 20. Juni 2023 festgestellt.